

In dem neuen Diskussions- Forum können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder seit dem 7.12.2004 über alle Themen diskutieren, die den Hau-Ruck betreffen.

In dem öffentlichen Bereich kann jedermann schreiben, ohne sich vorher registrieren zu müssen.

Um in den Sparten der einzelnen Gruppen schreiben zu können, muss man zuvor eine kurze Registrierung mit machen. Dadurch ist dann gewährleistet, dass nur Hau-Ruck Mitglieder in diesen Bereichen lesen oder auch schreiben können.

Zögert nicht euch anzumelden. Einfach auf der Forumsstartseite rechts- oben auf „registrieren“ klicken, das Formular der Einverständniserklärung ausfüllen und abschicken. Dann wirst Du innerhalb kürzester Zeit ins Forum schreiben und dort lesen können.

Bildergalerie auf der Hau-Ruck Website

Auf der Hau-Ruck Homepage gibt es außerdem seit einiger Zeit ein Photoalbum in dem immer die aktuellsten Bilder des Hau-Rucks veröffentlicht werden. Die Auflösung der Bilder kann durch anklicken so lange erhöht werden, dass die Qualität ausreicht, um sich Abzüge davon erstellen zu lassen.

Viel Spaß beim Surfen
Philipp Hoffmann
Webmaster

Unseren diesjährigen Abiturienten wünschen wir für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg auf dem neuen Lebensweg.

Das Abitur haben dieses Jahr bestanden:

Stefan Maximini
Philipp Godart
Katrin Pütz
Anne Valerius

Ausblick: Motto 2006

Eigentlich ist ja noch streng geheim, aber nachdem sich unser Sitzungspräsident am Ende unserer diesjährigen Kappensitzungen viermal an derselben Stelle versprochen hat, hilft keine Geheimnistuerei mehr:

Unser Präsident Roland Hoffmann wird am 11. des 11. 2005 als designierter Intendant den Hebel umlegen zum Start des ersten närrischen Rundfunks in Deutschland. Zu diesem Zweck wird im Sommer diesen Jahres der erste Hau-Ruck-Satellit – BURESCHE IV – in eine erdnahe, humorvolle Umlaufbahn geschossen. Er macht es der närrischen Bevölkerung dann möglich, ab 11.11. unter 17 Hörfunk- und 25 Karnevals-Fernsehdern zu wählen, die der neue Sender: HAU-RUCK DIGITAL (HRD) dann in Witz und Farbe ausstrahlen wird.

Als Höhepunkt werden wir im Februar 2006 allen TV-Konsumenten aus nah und fern einen klassischen Fernsehabend bieten, der die ganze bunte Palette der Rundfunkunterhaltung beinhalten wird: Ob Tagesschau, Kindersendung, Fernsehshow, Talk- und Sportstudio oder DISCO, alles wird gesendet. Es fehlt natürlich nicht das Wort zum Sonntag, und selbstverständlich geben wir dann im Nachtprogramm auch der Liebe eine Chance. Ob jedoch ein Big-Brother-Container aufgestellt wird, ist noch völlig unklar.

Voraussetzungen für den Empfang von Hau-Ruck-Digital sind Humor, Witz und Engagement. Eine Schüssel auf dem Dach ist nicht notwendig – ein klitzekleiner Sprung in derselben hilft jedoch bei der von uns praktizierten „Fastnacht hand made“ ungemein. Zum detaillierten Programm des Fernsehabends wird rechtzeitig unsere Programmzeitschrift „LachMit“ informieren, die an die Haushalte ausgegeben wird. Die zum Empfang notwendigen GEZ-Anmeldeformulare liegen dann bei.

Bis dann, wenn es heißt:

Nun ihr Leute gebt fein acht, der Hau-Ruck hat euch was mitgebracht! „Mit den Dritten lacht man besser!“

gez. Der närrische Rundfunkrat des HRD

Spenden für Flutopfer

Wie ihr wisst, hatte der Hau-Ruck bei den diesjährigen Kappensitzungen an den Weihnachtsständen im Foyer Spendenboxen für die Fluthilfe aufgestellt.

Unsere Sitzungsbesucher und die Hau-Ruck Mitglieder spendeten reichlich, so dass der Hau-Ruck die (aufgerundete) Spendensumme von 333,33 Euro zur Verfügung stellen kann.

Auf Beschluss des Vorstandes wird diese Summe in das von der Landesregierung initiierte Schulprojekt in den betroffenen Gebieten fließen, das u. a. auch von der Stadt und dem Saarburger Gewerbeverband unterstützt wird.



EINLADUNG
zum Frühlingskonzert 2005
des MV Saarburg-Beurig e.V.

Am Sonntag, dem 20. März 2005 um 17 Uhr findet in der Stadthalle Saarburg das diesjährige Frühlingskonzert statt. Hierzu laden wir recht herzlich ein und freuen uns über Ihren Besuch.

TERMINE FÜR DIE SESSION 2005/2006

- 25.06.2005 Interkarneval in Köln**
(Weitere Info's werden noch bekannt gegeben)
- 17.09.2005 Wandertag in Verbindung der Mitgliederversammlung**
- 11.11.2005 Sessionseröffnung**
- 20.01.2006 inoffizieller Vorverkauf**
- 22.01.2006 offizieller Vorverkauf ab 10 Uhr im Saarhotel Jungblut und "On the green"**
- 04.02.2006 1. Sitzung**
- 11.02.2006 2. Sitzung**
- 17.02.2006 3. Sitzung**
- 18.02.2006 4. Sitzung**

Karnevalsgesellschaft Hau-Ruck Saarburg 1953 e.V.

Saarburg, im März 2005

Buresche



Liebe Hau-Ruck Familie,

Eine großartige und erfolgreiche Session 2004/2005 ist zu Ende gegangen und wir können auf unsere Arbeit und die gezeigten Leistungen stolz sein.

Ich möchte allen Hau-Rucklern, sei es vor, hinter, neben oder auf der Bühne, für das gezeigte ehrenamtliche Engagement recht herzlich danken; nur durch den Einsatz eines jeden war es uns wiederum möglich, unserem Publikum das stimmungsvolle Motto lebendig und mitreißend zu präsentieren.

Ein Einzelner kann dabei nur wenig bewegen, in der großen Gemeinschaft unserer Hau-Ruck-Familie aber konnten wir eine solch grandiose Leistung erbringen.

Dass so etwas kein Zufall ist, sondern nur durch harte, konsequente Arbeit erreicht werden kann, zeigen die Erfolge der letzten Jahre.

Ohne einzelne Personen persönlich zu nennen, möchte ich aber an erster Stelle dem Vorstand, dem Programmausschuss, dem Kostümausschuss und dem Gastronomieausschuss für die Mitarbeit in unzähligen Arbeits- und Sitzungsstunden über das ganze Jahr hinweg danken.

Ein besonderer Dank gilt natürlich allen Bühnenaktiven für die Vorbereitungen und das tolle Programm welches sie auf der Bühne gezeigt haben. Auch hier muss man besonders erwähnen, dass manche Gruppen - wie zum Beispiel Ballett und Chor - das ganze Jahr über proben und sich vorbereiten.

Außerdem möchte ich dem neuen Kinderballett unter der Leitung von Marion Lellig und der Jugendgarde unter der Leitung von Daniela Helmler danken und zu ihrem gelungenen Debüt gratulieren. Eine Bereicherung für unser Programm!

Ebenfalls ein gelungenes Debüt hatte unsere neue Musikgruppe „Die Wilddiebe“. Vielen Dank, wir hoffen ihr seid im nächsten Jahr wieder mit dabei!

Ein Dankeschön auch an unser Deko-Team für das herrliche Bühnenbild, dem Schminke-Team für die schönen Masken und Frisuren und auch dem Technik-Team und den Bühnenassistenten für das rechte Licht, den guten Ton und den reibungslosen Ablauf vor, auf und hinter der Bühne.

Alle zusammen haben sich den anhaltenden Applaus verdient, den unsere Gäste gespendet haben.

Ich wünsche euch und euren Familien schon jetzt schöne Ferien, „Frohe Ostern“ und viel Spaß beim Lesen der BURESCHE

mit einem „dreifachen Hau-Ruck“

Roland Hoffmann
- Präsident -

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern
FROHE OSTERN



Wir wünschen unseren Jubilaren alles Gute, viel Glück und Gesundheit

80 Jahre:
Senator Edmund Winkler

75 Jahre:
Senatorin Margarita Stösser

60 Jahre:
Annie Schmitz
Dietmar Boesen
Heinz Gitzinger
Birgit Busalt

50 Jahre:
Rudolf Kiefer

40 Jahre:
Ulrike Arend
Uwe Greif
Michael Turbing



Nachwuchs des Hau-Rucks:

Unser Ehrenpräsident Max Kind und Senatorin Geli Kind sind zum zweiten mal Großeltern geworden.
Nicola und Rainer Kind bekamen nochmal Nachwuchs.
Ihre zweite Tochter heißt "Erna"

Nadja und Udo Knebel bekamen ihr erstes Kind.
Tochter "Celine" wurde an Rosenmontag geboren.

Stimmungsvoller Winterzauber beim Hau-Ruck

Saarburg. Ein fast fünfstündiges, überaus stimmungsvolles und humorvolles Live-Programm unter dem Motto „Hau-Ruck Winterzauber“ bot die Karnevalsgesellschaft Saarburg ihren rd. 2000 Gästen in der viermal ausverkauften Stadthalle. Was die rd. 100 Aktiven des Hau-Ruck – im Übrigen alle „Freizeitkarnevalisten“ – in unzähligen Probe- und Trainingsstunden präsentierten, war absolute Klasse und fast schon fernsehreif.



Die gesamte Narhalla war absolut mottogerecht in eine Winter- und Weihnachtskulisse getaucht; besonders die von Peter Merten und seinem Deko-Team entworfene und gestaltete Bühnendekoration, die „Hau-Ruck-Hütte“ auf 1111 m N.N. setzte bereits vor Beginn des eigentlichen Kappensitzungsprogramms einen ersten Glanzpunkt.

Mit dem Mottolied „Hau-Ruck Winterzauberwelt“ und dem „Kult-Song“ „Gell mir han en schöne Stadt...“ eröffnete die Sängergruppe der Gesellschaft musikalisch den Abend und Sitzungspräsident Roland Hoffmann, der erneut

souverän und gekonnt durchs Programm führte, begrüßte mit dem närrischen Schlachtruf die anwesenden Narren aus nah und fern.

Das der Hau-Ruck auch in Sachen Nachwuchsförderung so einiges bewegen kann, bewiesen unter der Leitung von Marion Lellig sowohl die Kindergarde als herrlich kostümierte „Schneeflöckchen“, als auch die von Daniela Helmle betreute Jugendgarde, die mit einem zackig vorgetragenen Gardetanz für echte Begeisterung im närrischen Auditorium sorgte.

Der Weihnachtsmann „Santa Pitt“ alias Peter Merten beleuchtete in geschliffenem Reimvortrag die große und kleine Politik. So mancher politisch Verantwortliche in Berlin und Saarburg bekam von ihm „die Rute“, die er vom Holz des „abgerodeten“ Saarburger Burgberges geschnitzt hatte, der in Zukunft neuer Standort der Seilbahn sein soll!

In einem hervorragend dargebotenen „Sauna-Zwiegespräch“ konnten Jutta Pfeifer-Jungblut und Luitwin Fritz einen echten Kracher landen, die erste Schneekanone aus dem Saal war fällig. Super-Witze in diesem humoristischen „Streitgespräch“ zwischen Mann und Frau waren der Garant für diesen überaus witzigen Programmpunkt.

Nachdem die „Original Wunderländer“ vom Musikverein Beurig die Narren in einer Stimmungsrunde so richtig „aufgemischt“ hatten, begrüßte der Senner der Hau-Ruck-Alm (Klaus Oetringer), seine Fans! Der schon fast zum Kult gewordene Büttenredner vom Saargau führte mit seiner unnachahmlichen Art zu einigen Lachsalven im Publikum. Besonders seine bitteren Erfahrungen mit der Gesundheitsreform konnten die Narren begeistern.

Der musikalisch hervorragend in Szene gesetzte Auftritt der Hau-Ruck Sänger unter der Leitung von Sonja Krannich beendete einen kurzweiligen und humorvollen ersten Teil des Hau-Ruck-Programms. Als bunte Wintersport-Truppe ließen die Sänger ihre Berg- und Skierfahrten Revue passieren, eine gekonnt dargebotene Gesangnummer, die zu Recht großen Applaus und eine weitere Schneekanone erntete.



Highlight dieser Darbietung war jedoch die getanzte Rock´n Roll Einlage von Liane Darimont und Manfred Linden.

Als zwei „Schneemänner“ setzten Timo Rahlmeyer und Christopher Becker ein erstes Glanzlicht zu Beginn des zweiten Programtteils. Die beiden Nachwuchsredner überzeugten durch einen gehaltvollen, witzigen und sprachlich gekonnt vorgetragenen Redebeitrag, der eine Super-Stimmung unter die Narren brachte. Besonders die Erlebnisse mit dem „gemalten, skifahrenden“ Bernhardiner brachte das närrische Volk so richtig in Stimmung.

Ganz zum Motto passend konnten dann die Damen des Hau-Ruck Balletts einen weiteren Augenschmaus bieten. In „knapen“ bayrischen Kostümen präsentierten sie unter der Leitung von Daniela Helmle einen choreografisch und tänzerisch überaus gekonnt dargebotenen Tanz, der auch dem Anton aus Tirol sehr gefallen hätte!



Musikbarde Jürgen Rahlmeyer als das „Bayrische Mannsbild“ glossierte mit treffenden Pointen, guten Liedern und Texten die (kommunal-)politischen Landschaften. Besonders sein Lied über Saarburg als die einzige „kreisellose Stadt weit und breit“ heizte die närrische Stimmung im Saal an. Ein überaus gekonnt und profihhaft vorgetragener Beitrag, der zurecht mit großem Applaus belohnt wurde.

Zu Gast beim Hau-Ruck war dann Jean Pütz (Hardy Meyer) mit der weihnachtlichen Ausgabe seiner Hobbythek. Mit einer ideenreichen, humorvollen und abwechslungsreichen Weihnachts-Show begeisterte das Männerballett unter der Leitung von Rainer Kind die Närrinnen und Narren. Ob lebender Weihnachtsbaum, Frau Holle oder dem russischen Stargast „Ivan Treppuff“ – eine tolle Slapstick-Nummer, die das Publikum so richtig zum Lachen brachte.

Auf diese hervorragende Stimmung im Saal konnte zu später Stunde dann noch jemand „einen drauf setzen“: Bütten-Routinier Andreas Jager zeigte in unnachahmlicher Weise auch mit seinem 20. Vortrag, dass man auch am Ende eines Programms noch mit einem Wortvortrag so richtig einheizen kann. Als „Beuriger im Himmel“ frohlockte er über sein Engelsdasein und seine Erlebnisse mit den „Irschern“.

Newcomer und direkt ein voller Erfolg: Die „Wilddiebe“ mischten musikalisch das Auditorium abschließend nochmals richtig auf. Besonders der von Armin Kohn, Günter Zehren, Stefan Maximini und Philipp Godert am Leben gehaltene „Holzmichl“ brachte richtig Bewegung in die Stadthalle.



Mit einem bunten und stimmungsvollen Finale verabschiedeten sich die Aktiven des Hau-Rucks und konnten sicher sein: Ein humorvoller und kurzweiliger Abend ging zu Ende, der alle Närrinnen und Narren begeisterte und die Sorgen und Wehwehchen des oft grauen Alltags für einige Stunden vergessen ließ.

